



21. März 2021 | Jg. 42*2021/1

Pfarrnachrichten

der katholischen Pfarre Regau

Gemeinsam unterwegs - Leben gestalten - Miteinander feiern



Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!

AUFRERSTEHUNG: Kreuz am Ende des Kreuzweges auf der Mariannenhöhe

Liebe Regauerinnen und Regauer!



„Am Aschermittwoch ist alles vorbei“ – So sangen viele im deutschen Karneval entlang des Rheines und sogar noch bis nach Mainz. Schnell ist die Zeit vergangen zwischen Neujahr, Dreikönig, Maria Lichtmess und dem Beginn der Fastenzeit. Selten in einem Jahr wird uns die Geschwindigkeit der Zeit und die damit verbundene Veränderung unserer gewohnten Lebensumstände bewusster gemacht als in diesen wenigen Wochen. – Und bald ist Ostern! Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen massiven Eingriffe im privaten, öffentlichen und kirchlichen Leben – vor allem spürbar in der Liturgie – bereiten uns Sorgen.

Auch in unserer Kirche, der Diözese, dem Stift St. Florian und den Pfarreien Regau und Vöcklabruck spüren wir eine neue – allerdings schon seit vielen Jahren absehbare – „pastorale Geschwindigkeit“. Die bevorstehende Diözesanreform (aus ca. 480 Pfarreien sollen ca. 40 werden) ist schon eine markante Herausforderung. Dabei sind wir übrigens in Oberösterreich – gerade durch die vielen Klöster (z.B. Puchheim und St. Florian) noch in einer relativ günstigen Situation. Allerdings bereitet die aktuelle Altersstruktur uns Ordensleuten im Stift gerade in unserem Jubiläumsjahr „950 Jahre Augustiner Chorherren in St. Florian“ manche Sorge.

Seit Aschermittwoch sollte alles vorbei sein?! Tatsächlich?? Dieser besondere Tag im Kirchenjahr eröffnet die Fastenzeit und damit die Chance, sich zu besinnen, zu orientieren und neue Gestaltungsmöglichkeiten zu entdecken. Die Kreativität in unseren Pfarreien während der Covid-19-Pandemie ist für mich ein ermutigendes Signal.

Jede Eucharistiefeier – in welcher Form wir sie auch gestalten dürfen – ist ein kleines Osterfest, das uns an den Sieg des Lebens über Tod, Vergänglichkeit und Vergessensein erinnert.

Dieses Geheimnis des Glaubens immer wieder neu zu verkünden und zu feiern, darauf freut sich – erst recht zu Ostern 2021

Pfarrfirmung in Regau Samstag, 19. Juni 2021 um 9:30 Uhr



Eigentlich hätte im Juni des Vorjahres bereits die Pfarrfirmung in Regau stattgefunden. Die Coroneinschränkungen haben dazu geführt, dass wir diese um ein Jahr verschoben haben: Am Samstag, 19. Juni 2021 um 9:30 Uhr kommt Generalvikar DDr. Severin Lederhilger zu uns, um dieses Sakrament zu spenden!

Wir sind schon sehr gespannt und hoffen, dass uns eine schöne Feier möglich ist. Dabei sein werden sowohl ein Teil der Firmlinge des Vorjahres und natürlich jene, die sich für heuer zur Firmung angemeldet haben. 35 Jugendliche nehmen an der diesjährigen Firmvorbereitung teil. Christa Schmid hat mit ihrem Team wieder ein sehr engagiertes Programm zusammengestellt. Was davon allerdings wann auch wirklich stattfinden kann, liegt nur zum Teil in unserer Hand.

Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Pfarrgemeinderat Regau, FA Kommunikation u. Öffentlichkeitsarbeit
Pfarre Regau, 4844 Regau, Marktstraße 8, pfarre-regau@dioezese-linz.at
Fotos, sofern nicht anders angegeben: Pfarre Regau
Layout: Theresia Haslinger
Druck: Salzkammergut Druck Mittermüller

Im Jahr 2021 wird es voraussichtlich neue Pfarrnachrichten Anfang September und Mitte Dezember geben
Nächster Redaktionsschluss: 4. Juli

Beiträge bitte an: oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at

Druckkostenbeiträge herzlich willkommen: IBAN AT26 3471 0000 0211 8222

Projekt Pfarrhof Regau

Im Zuge der Kirchenreform beabsichtigt das Stift St. Florian sich aus der seelsorglichen Betreuung der Pfarren Vöcklabruck, Attnang und Regau zurückzuziehen. Auch jetzt schon ist unser Pfarrhof nur zu einem Teil genutzt. Die Betriebskosten für das Gebäude hat jedoch unsere Pfarre zu tragen. Diese Situation hat zu Überlegungen geführt, wie das Gebäude und die umgebenden Grundstücke sinnvoll genutzt werden können.

Folgende Situation ist derzeit aktueller Stand:

Den Bereich östlich des Pfarrhofes (Richtung Raiffeisenkasse) wird die Marktgemeinde Regau ankaufen, darauf soll ein Musikheim errichtet werden.

Das Grundstück in Richtung Lawog beabsichtigt die Diözesane Baugenossenschaft ELAG mittels Baurechtsvertrag zum Zweck der Errichtung von Mietwohnungen zu nutzen. Dort wird das Stift auch der Marktgemeinde einen Grundstücksstreifen zur Verfügung stellen, damit eine Entschärfung der Parksituation vor den Lawog-Gebäuden möglich ist.

Der Pfarrhof selbst mit dem dahinterliegenden Obstgarten könnte laut derzeitiger Vorstellung des Stiftes in das Eigentum der Pfarre übergehen.

Nach den abgeschlossenen Grundstücksverhandlungen werden derzeit die rechtlichen Voraussetzungen für dieses Vorhaben geschaffen.

Es wird Aufgabe der zuständigen Gremien unserer Pfarre sein, ein Nutzungskonzept für den Bereich Pfarrhof zu erarbeiten, das ein vielfältiges Pfarrleben fördert.



Ein herzliches Grüß Gott!

Die neue Pfarrverwalterin der Pfarren Vöcklabruck und Regau stellt sich vor.



Als gebürtige Timelkamerin absolvierte ich meine Schullaufbahn in Vöcklabruck. Nach dem Jus Studium in Salzburg und beruflichen Stationen in Salzburg, London und Wien begründete mein Mann und ich unseren Lebensmittelpunkt im Jahr 2005 in Nußdorf am Attersee, wo wir mit unseren drei Kindern (15,13,11 Jahre alt) sehr gerne leben.

Im pfarrlichen Leben bin ich seit meiner Kindheit fest verankert. So habe ich bei Pater Zipser im Volksschulalter Flöten spielen erlernt, war auf unzähligen Jungcharlagern und jahrelang Teil der Timelkamer Jugend.

In meiner Heimatpfarre Nußdorf gründete ich im Jahr 2014 die

öffentliche Pfarrbibliothek und veranstaltete über viele Jahre Kindergottesdienste. Ich fühle mich wohl im aktiven Pfarrleben und bin gerne Teil der kirchlichen Gemeinschaft.

Umso mehr freut es mich, dass ich nunmehr auch beruflich das Pfarrleben unterstützen und weiterentwickeln darf und meine Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Verwaltung der Pfarren einbringen kann.

Für die kommenden Jahre wünsche ich mir viele zwischenmenschliche Begegnungen und ein gedeihliches Miteinander in den Pfarren Vöcklabruck und Regau!

Mag. Margit Hirsch

Zahlen aus dem Jahr 2020

Im Jahr 2020 nahmen 30 Jugendliche an der Firmvorbereitung teil, 31 Kinder empfangen die Hl. Erstkommunion und 1 Person wurde wieder in die Kirche aufgenommen. 45 Personen sind aus der Kirche ausgetreten. Trauung gab es im vergangenen Jahr leider keine einzige.



Nicole Andrea Klammer
Finn Berenji
Nico Hubinger
Leonie Urich
Mira Kollegger
Manuel Druckenthauer
David Hummer
Tom Mitterhuber
Magdalena Krempf
Sebastian Dorfner
Christopher Bixner
Selina Frisch
Elinor Staudinger

Franziska Klammer und Sascha Appeltauer, Am Poschenhof
Monika Berenji und Christian Reiter, Himmelreich
Natalija und Ing. Thomas Hubinger, Pürstling
Mag. Lisa und Dr. Thomas Urich, Ahorgasse
Judith und Manuel Kollegger, Florinistraße
Barbara Druckenthauer und DI Florian Riedl, Weiding
Claudia Hummer und Jürgen Stadlmayr, Eggarter Straße
Karin und Rene Mitterhuber, Rutzenmooser Ring
Anna und Florian Krempf, Teichstraße
Lisa-Marie Dorfner und Gerold Stranzinger, Rosenweg
DI Claudia Bixner und DI Stefan Huemer, Regauer Lauben
Nicole und DI Michael Frisch, Keplerstraße
Petra Staudinger und Dr. Johannes Rinortner, Pürstling



21.12. Wolfgang Wiesner,
Wankham, zul. Seniorenheim Ottnang
01.01. Franz Binder, Fritz-Hatschek-Straße
11.01. Hildegard Urich, Oberweg
16.01. Inge Schatzl, Hinterbuch
21.01. Emma Stelzer, Hattenberg
23.01. Friedrich Raffelsberger,
Dietlsiedlung, zul. Pflegeheim Attnang
29.02. Vera Kasum, Sterngasse
07.03. Franziska Nagl, Mitterweg
15.03. Julius Kölblinger,
Dietlsiedlung, zul. Pflegeheim Attnang
24.03. Theresia Achleitner, Am Stein
05.04. Brunhilde Kemptner, Hinterbuch
18.04. Franziska Mayr, Siedlerweg
19.04. Leopoldine Neuhuber, Stölln
22.04. Walter Josef Egger, Vöcklabrucker Straße
10.05. Gerhard Wilhelm Frisch, Eschengasse
11.05. Herta Maria Moser, Neudorf
15.05. Otto Hummer, Himmelreich

21.05. Josef Reinhart, Mitterweg
11.06. Gertrude Enser, Gartenstraße
28.06. Franziska Bruderhofer, Neudorf
22.07. Karl Richard Moser, Schönberg
21.07. Karl Josef Schaffer, Habichtweg
04.09. Leopold Bocksleitner, Florianistraße
07.10. Sigfrida Schernberger, Rutzenmooser Ring
16.10. Gertrude Holzinger, Schallermühle
27.10. Franz Leitner, Puchheimer Straße
29.10. Theresia Reiter, Unterkriech
06.11. Katharina Dannbauer, Wiesenweg
06.11. Anna Elisabeth Gruber, Bauernfeindsiedlung
06.11. Eva Schwarz, Fritz-Hatschek-Straße
10.11. Friedrich Manetsgruber, Moosweg
16.11. Katharina Kreuzer, Puchheimer Straße
27.11. Hildegard Gut, Dorneter Straße
02.12. Josef Haslinger, Hinterbuch
13.12. Johann Urich, Fritz-Hatschek-Straße
21.12. Aloisia Froschauer, Vöcklabrucker Straße
27.12. Anna Schobesberger, Geidenberg

Liebe LeserInnen,

in den kommenden Ausgaben der Pfarrnachrichten werden sich Personen, die in Regau aufgewachsen sind und jetzt im „Dienst der Kirche“ stehen, vorstellen. Am Anfang unserer Reihe steht eine junge Ordensfrau.

Sr. M. Luzia Reiter



Seit Oktober 2012 lebe ich in der Gemeinschaft der Elisabethinen in Linz.

Unsere Ordensgemeinschaft wurde 1622 in der deutschen Stadt Aachen von Apollonia Radermacher gegründet. 1745, also vor 276 Jahren, begannen Schwestern in Linz ein Werk im Geiste Mutter Apollonias, indem sich heute 36 Ordensfrauen zwischen 30 und 99 Jahren in unseren elisabethinischen Wirkfeldern

- glauben und leben
- gesundheit und leben
- wohnen und leben
- lernen und leben

engagieren. So erfüllen wir den Auftrag unserer Gründerin, für die Menschen da zu sein.

Der Alltag in einer Ordensgemeinschaft ist geprägt von Gebets-, Gemeinschafts- und Arbeitszeit. In unseren derzeitigen Konstitutionen (Lebensordnung) steht, dass wir Schwestern unsere Kräfte nach dem Vorbild unserer Patronin, der Hl. Elisabeth von Thüringen (daher auch der Name Elisabethinen), in caritativen und apostolischen Arbeitsbereichen einsetzen sollen.

Zurzeit arbeite ich in unserem Generationenhaus, wo mir die Hausleitung anvertraut wurde. Als Hausleiterin bin ich vor allem für die Bewohnerinnen und Bewohner des Betreubaren Wohnens da, berate und biete Unterstützung in organisatorischen Tätigkeiten und Fragen des täglichen Lebens. Außerdem besteht nach der Coronapandemie die Möglichkeit, an gemeinschaftlichen und spirituellen Angeboten teilzunehmen.

Bis dies möglich ist, ist mein Büro gern genutzter Ort, um ein kurzes Gespräch zu führen oder über Sorgen und Ängste zu sprechen. Vor allem aber ist es ein Ort der gegenseitigen Ermutigung und des besseren persönlichen Kennenlernens untereinander.

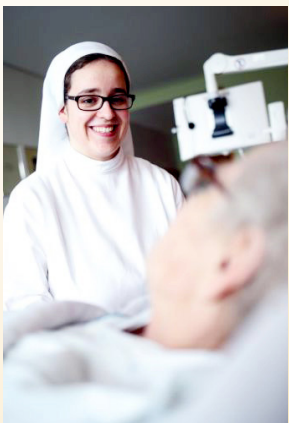
Als Ordenschristinnen bauen wir unser Leben auf das Fundament Jesu, auf das des Glaubens, auf das unserer je eigenen Gemeinschaft. Die elisabethinische Spiritualität ist tief im Alltag verwurzelt, im Gebet, in unserer Gemeinschaft, in der Liebe zu unseren Mitmenschen und in der Freude an der gesamten Schöpfung.

Der Weg in eine Ordensgemeinschaft beginnt mit dem ersten Kennenlernen und mit der Bindung auf Lebenszeit, die ich Anfang Oktober des letzten Jahres versprochen habe, endet die Zeit der Ordensausbildung. Die Gelübde sind für mich Versprechen, die ich Gott aus Liebe öffentlich gegeben habe. Die drei evangelischen Räte Armut, Gehorsam und ehelose Keuschheit wurzeln für mich im Sakrament der Taufe. Gott hat mich von Anbeginn an berufen: zum Menschsein, zum Frausein, zum Christsein. In der Profess habe ich mein Tauf- und Firmversprechen nochmals öffentlich bekräftigt und so ein Zeichen gesetzt, dass Gott mich hält, dass ich ihm vertraue und seinem Heilsplan zustimme, damit das Himmelreich auf der Erde sichtbar wird und die Menschen so auf einen liebenden Gott hoffen können. Ergriffen von ihm, den ich liebe, sollen meine Gelübde eine Antwort auf seine Liebe und ein starkes Symbol sein, dass ich Jesus nachfolgen und dass ich auf der Suche nach ihm und geistlichem Wachstum bleiben möchte.

Zwei kurze Aussprüche der Hl. Elisabeth sind uns Schwestern im Alltag mit den Menschen richtungsweisend: **„Wir müssen die Menschen froh machen“** und **„Wir müssen füreinander da sein, weil Gott uns gezeigt hat, dass er für uns da ist.“**

Gerade in der Zeit der Coronapandemie können diese Worte auch für Sie eine einfache Richtschnur im Alltag werden.

Sr. M. Luzia Reiter



caritative und seelsorgliche Arbeit



Unterzeichnen der Professurkunde

Maria, eine bedeutende Frau und Heilige

Seit alters her ist die Marienverehrung im Leben der Kirche fest verankert. Maria ist die alles überragende Heiligengestalt in der christlichen Liturgie und Frömmigkeit. Sie wird im Kirchenjahr durch bedeutende Feste geehrt, die nur zum Teil auf biblischen Quellen beruhen. Auch sind uns nur wenige Worte Marias in der Bibel überliefert.

Einige bekannte und wichtige Festtage sind:

- 1. Jänner: Hochfest der Gottesmutter Maria
Ihr Ja zu Gottes Plan setzt einen neuen Anfang in der Geschichte Gottes mit den Menschen. Sie ist die Mutter des guten Anfangs und jedes neue Jahr wird unter ihren Schutz gestellt. Es ist ein sehr junger Festtag und wird erst seit ca. 50 Jahren begangen.
- 2. Juli: Maria Heimsuchung
Dieses Fest erinnert an die Begegnung von Maria und Elisabeth (Lk 1,39-56)
- 15. August: Aufnahme Mariens in den Himmel
Dieses Hochfest besagt, dass Maria mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen wurde. Dieser Feiertag ist außerbiblischen Ursprungs, bereits aber ab dem 5. Jahrhundert bekannt. 1950 verkündete Papst Pius XII das Dogma von der leiblichen Aufnahme Marias in den Himmel.
- 8. September: Maria Geburt
Nur bei drei Gestalten im römisch katholischen Kalender wird das Geburtsfest gefeiert:
Neben Jesus auch bei Johannes dem Täufer (24. Juni) und Maria.
- 12. September: Maria Namen
Eingeführt nach der Befreiung Wiens 1683 als Dank für den Sieg über die Osmanen.
- 7. Oktober: Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz
Das Fest bezieht sich auf den Rosenkranz als Bittgebet, durch das Maria um Hilfe und Schutz angefleht wurde. Eingeführt wurde es als Dank für den Sieg bei der Seeschlacht von Lepanto 1571.
- 8. Dezember: Maria Erwählung (Maria Empfängnis)
Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
Das Dogma, 1854 von Papst Pius IX verkündet, besagt, dass Maria, vom ersten Augenblick ihres Lebens an, von jedem Schaden der Erbsünde bewahrt wurde.

Rosenkranzgebet

Der Samstag ist dem wöchentlichen Mariengedenken gewidmet. Zum Rosenkranz um 17:30 sind alle Gläubigen in unsere Pfarrkirche herzlich eingeladen. Beim Rosenkranzgebet halten wir uns die Ereignisse aus dem Leben Jesu und Marias vor Augen, um sie zu betrachten und dabei mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Im Monat Oktober steht der Rosenkranz im Mittelpunkt der Marienverehrung und wird in Regau jeweils eine halbe Stunde vor jedem Gottesdienst gebetet.

Maiandachten

Der Mai ist immer auch dem besonderen Mariengedenken gewidmet. Die Tradition der Maiandachten gehört zum großen Schatz der Kirche und ist seit dem 19. Jahrhundert gewachsen. In unserer Pfarrgemeinde Regau wird diese Tradition sehr hochgehalten und Maria wird bei vielen Dorfkapellen und in der Pfarrkirche gefeiert. Ganz herzlich danken wir allen KapellenbesitzerInnen, die für eine würdige Gestaltung und den Schmuck der Kapellen sorgen. Danke an alle Frauen, die die Maiandachten als Vertreterinnen der Pfarre leiten und danke an alle Gläubigen für das Mitfeiern.

Im heurigen Jahr werden wir bei folgenden Maiandachten Maria als Mutter Jesu, als unsere Mutter und als Mutter der Kirche verehren:

Maiandachten in unserer Pfarre

sofern nicht anders angegeben um 19:00 Uhr

Di, 4. Mai	Pfarrkirche	Do, 20. Mai	Vituskirche (Goldhauben)
Di, 4. Mai	Hauser, Rutzenmoos	Fr, 21. Mai	Urbankapelle
Do, 6. Mai	Alm	Mo, 24. Mai	Pfingstmontag Richtberg-Taferl
Di, 11. Mai	Bitttag, Pfarrkirche Beginn: 18:30 Uhr	Di, 25. Mai	Pfarrkirche
Mi, 12. Mai	Preising Beginn: 19:30 Uhr	Mi, 26. Mai	Neudorf Beginn: 19:30 Uhr
Fr, 14. Mai	Schacha	Do, 27. Mai	Dorf Beginn: 19:30 Uhr
So, 16. Mai	Schmidkapelle	So, 30. Mai	Jedinger, Tiefenweg Beginn: 14:30 Uhr
Di, 18. Mai	Pfarrkirche		
Mi, 19. Mai	Oberkriech Beginn: 19:30 Uhr		



Einladung zur persönlichen Andacht

Im Marienmonat Mai werden in den Kapellen in unserem Pfarrgebiet Texte auch zur persönlichen Andacht aufliegen.

Gemeinsamer Kreuzweg am Palmsonntag

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Kreuzweg über die Mariannenhöhe des Seelsorgeraumes Vöcklabruck (Regau, Maria Puchheim, Attnang, Vöcklabruck) **am Palmsonntag, 28. März 2021, Treffpunkt ist um 14:30 Uhr** am Parkplatz vor der Basilika in Maria Puchheim.

Gehen, wahrnehmen, beten, meditieren ... alleine über die Mariannenhöhe

Weil nicht sicher ist, ob der gemeinsame Kreuzweg des Seelsorgeraumes tatsächlich stattfinden kann und vielleicht auch nicht jeder in der Gruppe teilnehmen möchte: Gehen Sie den Kreuzweg doch alleine oder mit der Familie.

Die Wanderung über die Mariannenhöhe kann direkt von Regau aus, etwa entlang der Ager, gestartet werden. Der Rundweg nimmt rund 2 Stunden in Anspruch. Man kann aber auch vom Parkplatz vor der Basilika in Puchheim losmarschieren und den Weg, der einen reizvollen Ausblick über unsere Gegend bietet, einfach wieder retour gehen. Dann wird man ohne Andachtspausen ungefähr eine Stunde brauchen.

Wer möchte, kann sich diese Impulse mit auf den Weg nehmen:



VI Veronika reicht Jesus das Schweißstuch

Wer es wagt, dem Leidenden menschlich liebend entgegenzutreten, wird tief beeindruckt von der erlösenden Liebe Gottes.

Wenn ich das Bild vom leidenden Jesus in mich aufgenommen habe, kann ich es unverlierbar in mir tragen.

Es wird mich prägen, bilden, umgestalten: Ich werde ein neuer Mensch, der Hass durch Liebe verwandeln kann – der selbst erlöst, erlösend wirkt.

X Jesus wird seiner Kleider beraubt

Ausziehen und ausgezogen werden.

Die doppelte Nacktheit: preisgegeben sein und offenbar werden; Schamlosigkeit und Würde; Unverschämtheit und Mysterium.

Das Geheimnis der Liebe wird enthüllt: Der Liebende hat nichts mehr an – nichts mehr an sich. Wer ihn ansieht, sieht, dass er auf alle Ansehnlichkeit verzichtet hat.

XI Jesus wird an das Kreuz genagelt

Angenagelt, festgemacht – so war es abgemacht.

Wer liebt, legt andere nicht fest, doch muss er damit rechnen, dass er angenagelt wird von denen, die er liebt.

Liebe macht frei. Er ist so frei, dass er auf alle Freiheiten verzichten kann: die Freiheit sich zu rühren, die Freiheit zu leben.

Wer liebend leidet, muss auch im Leiden nicht mehr hasen, nicht mehr verzweifeln.

XIII Jesus wird in den Schoß seiner Mutter gelegt

Im Weinen werden Leid und Freude flüssig, und ich kann sie von mir geben.

Weinen können, weinen dürfen, das ist der erste Schritt, bei der Verschmerzung des Verlustes.

Sag bitte nichts, lass mich nur bei dir weinen, weine mit; denn nur Tränen trocknen Tränen. Wenn wir gemeinsam weinen um den, den wir verloren haben, ist er ja schon da, als der, der unsere Tränen trocknet.

XV Jesus – der auferstandene Herr

Er ist auferstanden, nicht mehr dort, wohin sie ihn gelegt haben.

Weil er auferstanden ist, ist das Grab leer.

Er ist nicht mehr hier.

Jedes Grab ist eine Stelle, an der die Ostererfahrung beginnt.

Er ist auferstanden, weil er in Erscheinung tritt und den Seinen neu begegnet:

der geliebten Magdalena im liebenden Gärtner, den Emmausjüngern beim Brotbrechen, dem Paulus im Reiterunfall.

Solche Stellen gibt es auch in unserem Leben,

wo der Auferstandene uns begegnet:

Tod, Liebe, Mahl und Rettung, und wenn wir uns versammeln,

um Tod und Auferstehung zu feiern.

Diese Texte stammen von Pfarrer Elmar Gruber und wurden leicht abgeändert.

Aus: Durch Finsternis ins Licht, Meditationen zu Leiden Sterben und Auferstehen, DON BOSCO VERLAG

Eine Pädagogin und 2 Helferinnen für Sommerbetreuung im August im Kindergarten Schalchham gesucht!

Für genauere Informationen bzgl. Anforderungen und Entlohnung steht Ihnen die Mandatsnehmerin Katharina Stockinger unter 0676/877 666 45 oder per Mail katharina.stockinger@dioezese-linz.at gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse,...) bis Freitag, 9. April 2021 an:

Pfarrcaritas Kindergarten
Schalchham
Feldweg 7, 4844 Regau
07672/24439
kiga_schalchham@asak.at



Öffentliche Bibliothek Regau – Zukunft gesucht

Seit dem Jahr 1998 besteht die Öffentliche Bibliothek (ÖB) Regau in der Musikschule, davor gab es nur ein winziges Kammerl mit Bücherabgabe im alten Pfarrheim.



Seit nunmehr 23 Jahren bemühen wir uns, unsere LeserInnen mit passendem Lesestoff zu versorgen und besonderes Augenmerk auf die Kinder zu legen. Die Bibliotheksarbeit war auf mehrere Personen aufgeteilt und konnte so gemeinsam gut bewältigt werden. Auch der Besuch und die Entlehnungen waren zufriedenstellend. Wir konnten Ferienspaßaktionen anbieten und kleine Veranstaltungen durchführen. Seit einigen Jahren gehen der Besuch – und

damit auch unsere Eigeneinnahmen – aber immer mehr zurück, auch unser Team schrumpfte auf nunmehr zwei Personen zusammen. Doch nun muss sich Elisabeth aus privaten Gründen aus der Bibliotheksarbeit zurückziehen. Dazu kommt, dass besonders das letzte Jahr auch bei uns coronabedingt ein äußerst schwieriges war und ist. Und so stellt sich für uns die Frage: Können und wollen wir so weitermachen, oder ist es Zeit, die Bibliothek evtl. mit Jahresende zu schließen? Oder gibt es doch noch eine Zukunft für die ÖB Regau?

Weil wir unerschütterliche Optimisten sind, haben wir die Hoffnung, dass es mit einem neuen, engagierten Team weitergehen kann. **Wir suchen also lesebegeisterte, kommunikative Menschen mit Tagesfreizeit, denen es ein Anliegen ist, dass die Bibliothek weiterbesteht.**

Wer sich das vorstellen kann, ist herzlich eingeladen, ab sofort mitzuarbeiten, um den Fortbestand für die Zukunft zu ermöglichen.

Elisabeth Lucia Raml und Franz Zeppetzauer



Die röm. kath. Pfarre Regau sucht eine/n Pfarrsekretär/in

Beginn: September 2021, Beschäftigungsausmaß: 16 Wochenstunden (42,67 %)

Die Entlohnung erfolgt nach dem Kollektivvertrag der Diözese Linz. Das Mindestgehalt in der Verwendungsgruppe G3/Stufe 1 beträgt € 918,69 brutto pro Monat für 42,67%, bei Erfüllung der Voraussetzungen nach 2 Jahren (absolvierter Sekretariats-Kompetenzlehrgang und mind. 2 Jahre Erfahrung im Pfarrsekretariat) € 984,39 brutto pro Monat in G4/Stufe 1. Eine höhere Einstufung ergibt sich je nach anrechenbaren Vordienstzeiten.

Aufgaben:

- Abwicklung des Parteienverkehrs (schriftlich, persönlich und telefonisch)
- Allgemeine Büroverwaltung und -organisation, Terminplanung und -koordination
- Führung der pfarrlichen Matriken und der Pfarrkartei
- Kassaführung, Zahlungsverkehr, Buchhaltung und Erstellen der Kirchenrechnung
- Öffentlichkeitsarbeit (Wochenordnung, Schaukästen, Homepage)
- Friedhofsverwaltung
- Mitarbeit in Ausschüssen nach Bedarf

Soziale Kompetenzen:

- kommunikative, kooperationsfähige und ausgeglichene Persönlichkeit
- freundliches Auftreten
- Selbstständigkeit, Einsatzfreude, Belastbarkeit, Flexibilität, strukturierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit
- Genauigkeit und Verlässlichkeit
- wertschätzender Umgang mit Menschen
- Diskretion und Loyalität
- Identifikation mit christlichen Werten und mit der Kath. Kirche OÖ
- Bereitschaft zur vorgesehenen Aus- und Weiterbildung

Fachliche Kompetenzen:

- Kaufmännische Ausbildung
- sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Buchhaltungskennntnisse
- Berufserfahrung erwünscht
- Kenntnisse pfarrlicher Strukturen

Was erwartet Sie:

- lokale und sichere Arbeitsstelle
- engagiertes Pfarrleitungsteam
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- lebendige Pfarrgemeinde

Richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben bitte bis 15. April 2021 an:

Pfarramt Regau, z.H. Frau Mag. Margit Hirsch
4844 Regau, Marktstr. 8
bzw. margit.hirsch@dioezese-linz.at
Wenn es noch Fragen gibt: 0676/8776 6504

Wir freuen uns schon auf ein persönliches Kennenlernen!

Aufbruch für die Seele Ökumenischer Weg durch die Fastenzeit 2021

Ein „Weg“ durch die Fastenzeit mit Impulsen, Gedanken, Gebeten, Bibelstellen und Liedern in sieben Stationen findet sich bis Ostern am Friedhof Regau. Zu finden gibt es dort auch Anregungen für Kinder zum Vorlesen und Mitnehmen.

„Damit wollen wir aufgrund der aktuellen Einschränkungen bewusst ein zeitlich unabhängig besuchbares, spirituelles Angebot setzen, das sich im Freien befindet“, erklären unsere Pastoralassistentinnen Barbara Hofwimmer und Claudia Hössinger.

Gleich sieben kirchliche Organisationen haben zu den Inhalten dieser Stationen beigetragen: Kath. Pfarre, die evang. Pfarre Vöcklabruck, Treffpunkt Mensch & Arbeit, Kolpingsfamilie, Franziskanerinnen, Don Bosco Schwestern und das kirchliche Jugendzentrum youX.

Die Themenfelder orientieren sich an den Stationen des Kreuzweges:

„hinfallen – aufrichten“; „entblößen – würdigen“;
„mittragen – helfen“; „festgenagelt – befreit“;
„zusammen – halten“; „hoffnungslos – hoffnungsvoll“;
„aufstehen – auferstehen“



Paarsegnung am Valentinstag heuer online



Wenn etwas so nicht möglich ist, dann eben vielleicht anders: Die beliebte Segensfeier für Paare in Gedenken an den Hl. Valentin war heuer in der Kirche nicht durchführbar. Darum hat sich die Vorbereitungsgruppe zu einer online-Variante entschlossen.

38 Paare aus Vöcklabruck, Regau und anderen Gemeinden nahmen an dieser Feier im Internet zum Thema: „Der Segen Gottes begleitet uns“ teil. Die Premiere dieser Feierform für unsere Pfarre ist gelungen, auch wenn die Aufregung im Vorfeld – wird uns die Technik eh nicht im Stich lassen... – groß war. Besonders bereichert wurde die Segnung durch Musikbeiträge von Paaren aus Vöcklabruck und Regau. Zum Abschluss wurden die Paare eingeladen, zumindest virtuell miteinander anzustoßen und miteinander zu plaudern.



Die Haussammlungsspenden ermöglichen der Caritas seit über 70 Jahren, bedürftigen Menschen in Oberösterreich in zwölf Sozialberatungsstellen, Einrichtungen und Projekten wie z.B. Hartlauerhof, Haus für Mutter und Kind, Lerncafés, Help-Mobil, Krisenwohnungen etc. zu helfen. 10 Prozent der gesammelten Spenden bleiben in unserer Pfarre und ermöglichen uns, in Notfällen rasche Hilfe zu leisten.

Wir danken allen Menschen in unserer Pfarre herzlich dafür, dass sie nicht wegschauen, und etwas für Menschen in Not geben. 2020 wurden in Regau € 1440,- gespendet.

In unserer Pfarre bitten wir per Erlagschein um Ihren Beitrag zur Caritas Haussammlung
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000
Verwendungszweck: Caritas Haussammlung, Pfarre Regau



Einmaliges Fest 2020

Nicht wie ursprünglich geplant im Mai, sondern am 3. Oktober 2020 fand die vorjährige Erstkommunion statt. 31 Kinder aus Rutzenmoos und Regau nahmen an den beiden Feiern teil, die natürlich unter besonderen Vorzeichen stattfanden – mit Mund-Nasen-Schutz und eingeschränkter Anzahl an Mitfeiernden. Die Bereitschaft vieler, diesem Fest einen feierlichen Charakterzugeben, wardenoch groß: Die Musikkapelle Regau spielte zum Einzug und im Pfarrheim gab es von zahlreichen Ehrenamtlichen der Pfarre eine kleine Stärkung für die Erstkommunionkinder sowie ein liebevoll gestaltetes, essbares Herz – passend zum Motto der Feier: „Mein Herz ist offen für Jesus“!



Jesus Christus, wir bitten Dich für unsere Kommunionkinder:

- Sie haben sich auf den Weg zu Dir gemacht, nach Dir Ausschau gehalten, damit Du zu ihnen kommen und ihnen Deine Liebe schenken kannst.
- Wir bitten Dich, lass sie das Geschenk Deiner Liebe annehmen. Du schaust nach uns und bist bei uns, auch als die Welt durch das Corona-Virus ganz anders wurde und wir uns nicht mehr so begegnen können, wie wir uns das wünschen, um uns und andere zu schützen.
- Wir bitten Dich, sei Du unseren Kommunionkindern, ihren Familien, BegleiterInnen und Lehrerinnen besonders nahe. Und gib uns allen ein waches Herz für Deine Liebe, damit wir die Gemeinschaft sind, in der Freude am Glauben spürbar ist. Jesus Christus, segne und behüte unsere Kommunionkinder und alle, die ihnen viel bedeuten. Amen.

Neuer Termin für die Erstkommunion 2021

Um die Chance auf ein gut vorbereitetes Erstkommunionfest heuer zu erhöhen, haben wir uns dazu entschlossen, diese auf Samstag, 12. Juni zu verlegen (geplant war der 8. Mai). Um 9 Uhr findet diese für die VS Rutzenmoos und die 2a Klasse der VS Regau und um 11 Uhr für die 2b und 2c der VS Regau statt. Insgesamt sind 44 Kinder zur Erstkommunion angemeldet. Wir bitten um Verständnis, dass es auch für diese Planung noch zu Änderungen kommen kann!

Liebe Kinder, liebe Eltern!



Am Karsamstag, 3. April 2021, laden wir euch recht herzlich zu unserem „Osterweg“ ein, den wir anstelle der Auferstehungsfeier für euch gestalten.

Diesen könnt ihr ganz individuell mit eurer Familie von 14:00 bis 16:30 gehen. An verschiedenen Stationen - von der Volksschule bis zur Kirche - gibt es etwas zu sehen und zu tun.

Genauere Informationen entnehmt ihr bitte ab Mitte März der Homepage der Pfarre Regau.

Wir würden uns freuen, wenn ihr mit dabei seid.

Alles Liebe, euer Team der Kinderliturgie

STERN SINGEN

Dreikönigsaktion 2021 in Regau
„unter gutem Stern“

Am 4. und 5. Jänner waren unter strengem Hygienekonzept 47 Kinder sowie deren BegleiterInnen zu Fuß unterwegs und haben der Regauer Bevölkerung mit ihren Sprüchen die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr gebracht.

Dass sich die Menschen darüber gefreut haben, bewiesen die vielen positiven Reaktionen und das sensationelle Ergebnis. Denn obwohl heuer fünf Gebiete coronabedingt nicht besucht werden konnten, sammelten unsere Sternsinger über Euro 11 500,-.

*Allen Kindern, BegleiterInnen und Eltern
sowie allen SpenderInnen ein großes
Vergelt's Gott.*

Die Einschränkungen, die die Kinder heuer in Kauf nehmen mussten, taten der Freude und der Kreativität keinen Abbruch, wie auch die Fotos zeigen.





Die Kirchenbeitragstelle dankt herzlich für Ihre Beiträge, die Sie immer wieder leisten! Wussten Sie, dass Sie einen Teil Ihres Kirchenbeitrages zweckwidmen können? Mehr dazu: <https://www.dioezese-linz.at/kirchenbeitrag/zweckwidmung>

Krankenkommunion

Auch heuer laden wir alle ein, die eine Krankenkommunion wünschen, sich im Pfarrbüro zu melden. Tel.: 07672/23105



Samstag, 12. Juni, 9:00 und 11:00 Uhr

Pfarrfirmung in Regau

Am Samstag, 19. Juni 2021 um 9:30 Uhr



Kreuzweg Mariannenhöhe

Palmsonntag, 28. März 2021, Treffpunkt: 14:30 Uhr am Parkplatz vor der Basilika in Maria Puchheim.

Osterbasar

der Goldhauben und Kopftuchgruppe
Palmsonntag, 28. März von 8:00 bis 12:00 im Pfarrheim Regau

findet nur statt, wenn es die Corona-Situation erlaubt

Die Vielfalt der Pfarre auch im Internet www.pfarre-regau.at

Ob und wie wir heuer den Palmsonntag und die Liturgien der Osterzeit feiern können, war zu Redaktionsschluss noch unklar. Bitte beachten Sie dazu unbedingt unsere Ankündigungen auf der Homepage und in unserem Wochenblatt "Die Nächste Woche"!

K o n t a k t e

Pfarrbüro Regau

Di - Fr: 8:30 - 10:30

Do zusätzlich 16:00 - 18:00

Telefon & Fax 07672/23105

pfarre.regau@dioezese-linz.at

GR Mag. Helmut Kritzinger

Pfarrprovisor

0676/8776 58 44

Bürostunden im Pfarrbüro Regau:

Donnerstag von 9:00 - 11:00

Friedrich Feichtinger

PGR-Obmann

0664/4402375

friedrich.feichtinger@asak.at

Dipl. PAss.in Barbara Hofwimmer

Pastoralassistentin

0676/8776 54 41

barbara.hofwimmer@dioezese-linz.at

Bürostunden im Pfarrbüro Regau:

Mittwoch von 9:00 - 11:00

Mag. Claudia Hössinger

Pastoralassistentin

0676/8776 64 34

claudia.hoessinger@dioezese-linz.at

Bürostunden im Pfarrbüro Regau:

Freitag von 9:00 - 11:00

Mag. Margit Hirsch

Pfarrverwalterin

0676/8776 6504

margit.hirsch@dioezese-linz.at

erreichbar Mo - Di und Do - Fr

vormittags von 7:30 bis 13:00

Sr. Ruth Summer

Praktikantin

0676/87765775

G o t t e s d i e n s t e

Sonn- & Feiertagsgottesdienste

9:00 in der Pfarrkirche

Pfarrer Helmut Kritzinger feiert alle zwei Wochen die Hl. Messe. Unsere Wortgottesdienstleiterinnen und Pastoralassistentinnen übernehmen die Sonntage dazwischen.

Wochentagsgottesdienst

Donnerstag, 8:00

Termine für die Seniorenmesse

6. Mai und 1. Juli
jeweils donnerstags, 8:00
in der Pfarrkirche

Rosenkranz

Samstag, 17:30 in der Pfarrkirche

Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at
Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
4. Juli 2021

F a s t e n z e i t u n d O s t e r n

Karwoche und Ostern

Bußfeier

Freitag, 26. März, 19:00

Palmsonntag, 28. März

9:00 Palmweihe vor dem Pfarrheim
14:30 Kreuzweg Mariannenhöhe

Gründonnerstag, 1. April

19:00 Abendmahlgottesdienst

Karfreitag, 2. April

15:00 Karfreitagliturgie

Karsamstag, 3. April

14:00-16:30 Osterweg
für Kinder und Familien

20:00 Osternachtsfeier
mit Speisenweihe

Ostersonntag, 4. April

9:00 Feierliches Hochamt
mit Speisenweihe

Ostermontag, 5. April

7:00 Emmausgang, Abmarsch vom
Hoferparkplatz mit Andacht bei
der Emmauskapelle in Schacha
9:00 Gottesdienst in der Pfarrkirche

Frühsommer

Florianimesse

Samstag, 8. Mai, 19:00

Bittgottesdienst

Dienstag, 11. Mai, 19:00

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 13. Mai, 9:00